



Pero Brnic in Hallen-Aktion (l.). Das Stockerau-Dress hat er mittlerweile ausgezogen. Jetzt meldet er sich als Organisator mit einem hochkarätigen Turnier in Korneuburg zurück.

FOTO: ARCHIV/KREINER

UNTER DER LUPE



MELANIE KALLER
über die
gelungene Gala
der Sportunion
Stockerau.

sport.korneuburg@noen.at

Begeisterung bei den Kindern

Jeder andere Verein im Bezirk würde sich bei seinen sportlichen Veranstaltungen so viele Zuschauer wünschen, wie am Nikolaustag im Sportzentrum Alte Au zur Gymotion Gala der Sportunion Stockerau erschienen waren. Eltern, Großeltern und Geschwister der aktiven kleinen Sportler füllten die Ränge bis auf den letzten Sitzplatz. Rund 200 Mädchen und Buben der Turn-, Tanz- und Aerobicseinheiten zeigten ihr Können, und die einstudierten Choreographien zu aktuellen Chart-Hits oder bekannten Evergreens begeisterten alle.

Besonders berührend war dabei, dass auch wirklich alle gezeigten Darbietungen den gleichen Applaus und Anerkennung bekamen - von den jüngsten „Turnzwerge“ bis hin zu den Sportaerobic-Mädchen, die auch im Leistungsbereich aktiv sind.

Die Übungsleiter und Trainer arbeiteten mit ihren Schützlingen bereits seit Monaten an den Darbietungen, und auch die Organisation bei der Veranstaltung selbst war mit sehr viel Arbeit verbunden. Arbeit, die freiwillig von den Mitgliedern geleistet wurde, bei denen sich Präsidentin Ilse Wimmer auch herzlich bedankte.

Die Begeisterung der Kinder war wohl für alle an der Organisation Beteiligten der schönste Lohn, noch dazu, wo dies auch hilft, einen wohltätigen Zweck zu unterstützen.

SPRUCH DER WOCHE

„Nach dem Abgang von Marschler müssen wir uns nicht zwingend verstärken. Das kann man mit taktischen Umstellungen auch regeln.“

Walter Pörtl, Spielertrainer des SV Sierndorf, vertraut auf die eigenen Trainerqualitäten ... (Seite 76)

Neuer Coach in Würnitz

TRANSFERS / Markus Stroschneider soll das Würnitzer Team wieder auf die vorderen Positionen der 2. Klasse Donau führen.

■ **FC WÜRNITZ.** Markus Stroschneider wird das Traineramt in Würnitz übernehmen. Der Ex-Würnitz-Spieler war zuletzt in Wullersdorf Spielertrainer. „Er kennt Würnitz noch aus seiner Vergangenheit als Spieler, deswegen haben wir uns für ihn entschieden“, freut sich Sektionsleiter Leopold Pusch über den neuen Mann an der Linie. Neuzugänge gibt es im Moment noch nicht, zwei Abgänge stehen aber im Raum. „Wir haben den Jungs bis Ende des Jahres Zeit gegeben, sich zu entscheiden“, so Pusch über Transferaktivitäten.

■ **FZSV RUSSBACH.** Der FZSV hat sich bislang noch zu keinem Transfer hinreißen lassen. „Abgänge wird es auf jeden Fall nicht

geben“, so Sektionsleiter Christian Aigner. „Wir haben in einem Spiel drei Leute getestet, am Donnerstag spielen wir in der Halle und werden wieder drei Leute testen. Mal sehen, ob da wer dabei ist. Wir haben ja noch Zeit, müssen uns nicht gleich entscheiden.“ Verstärkungen werden aber notwendig sein, will man vom Tabellenkeller noch nach oben klettern.

■ **SV LANGENZERSDORF.** Große Umstrukturierungen wird es im Verein nicht geben. „Wir haben nicht die Notwendigkeit, etwas zu verändern“, so Trainer Kurt Cstek. Bei einem Testspiel nach der Meisterschaft wurde allerdings ein Spieler getestet, der auch sofort verpflichtet wurde.

„Christian Kren ist ein großer, bulliger und auch technisch starker Offensivspieler. Mit ihm werden wir noch viel Freude haben“, berichtet Cstek über den Neuzugang. „Außerdem kann der Konkurrenzkampf in der Offensive nicht schaden.“

Mit Mario Fischer hat sich noch ein weiterer Spieler angetragen. Er war schon bei Parndorf tätig, zuletzt gab es Unstimmigkeiten mit seinem Verein, Stadlau. „Er will zu uns, hat aber Probleme mit seinem Privatsponsor. Es wird noch Gespräche geben. Den würd' ich aber sofort nehmen.“ Indes schreitet die Genesung von Manuel Führer gut voran. „Nach seiner Operation kann er den Fuß schon wieder zu 90 Prozent abbiegen.“